

Ressort Markt und Wirtschaft – Ralf Markscheffel:

„Wir müssen E-Mobilität jetzt anpacken!“

Wenn Ralf Markscheffel (46) über E-Mobilität spricht, ist ihm die Leidenschaft für das Thema deutlich anzumerken: „Das wird die ganze Energielandschaft revolutionieren“, ist Markscheffel überzeugt. Die neuen Autos sind längst nicht nur Fortbewegungsmittel. Sie sind zugleich Stromspeicher und damit – intelligent am Netz gesteuert – auch Stromlieferanten.

Die auf kurzfristige Spitzen ausgelegte Kraftwerkslandschaft könnte auf den Kopf gestellt werden, das Elektroauto nicht nur Schadstoffausstoß, sondern auch teure Überkapazitäten von Kraftwerken reduzieren.

Dazu braucht es jedoch intelligente Technik, Infrastruktur und politischen Willen. Markscheffel weiß, dass E-Mobilität Zukunftsmusik ist. Er weiß aber auch, dass die Pfründe dazu schon heute

verteilt werden und dass sich für das Elektrohandwerk hier ein riesiger Markt auf tun kann. Dafür ist Hartnäckigkeit nötig, visionäres Vorstellungsvermögen und die Fähigkeit, die richtigen Menschen zu überzeugen.

Genau hier will Markscheffel als wiedergewählter Ressortleiter für Markt und Wirtschaft im LIV ansetzen: „Wir müssen die Kommunen dazu bewegen, Elektroautos anzuschaffen. Unsere Innungen könnten Ladestationen zur Verfügung stellen“, skizziert Markscheffel seine Idee. Das wäre ein Anfang. Ein Zeichen für die Kompetenz der Innungen und der Auftakt für ein neues Geschäftsfeld der Innungsbetriebe.

Ein weiteres Anliegen für die neue Amtszeit von Ralf Markscheffel ist das Konjunkturpaket II: „Da hat das Elektrohandwerk bisher wenig



profitiert“, sagt der Betriebsinhaber aus München. Auch das will er ändern.

Im „Nebenberuf“ leitet Ralf Markscheffel einen Betrieb mit 40 Leuten und drei Azubis. Der dynamische Unternehmer ist verheiratet und hat drei Kinder im Teenager-Alter. Langweilig wird's da nie. Und dennoch kommt er nur dann richtig ins Schwitzen, wenn er sich in seiner knapp bemessenen Freizeit zum Entspannen in die Sauna zurückzieht.